

# Protokoll der 16. Sitzung der AG SE am 14.10.2022

## Inhalt

Protokoll der 16. Sitzung der AG SE am 14.10.2022 .....	1
Zeit & Ort.....	2
Teilnehmende: .....	2
TOP 1: Begrüßung, Formalia, Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung, Tagesordnung .....	2
TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701 .....	2
TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph .....	3
3.1 Bereinigungsaktionen zu Phase 1 .....	3
3.2 Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand).....	5
3.2 Phase 3 & 4: Verbundübergreifende Anreicherungen.....	5
TOP 4: Datenfeld für freie Schlagwörter / AG Metadaten für Forschungsdaten .....	6
TOP 5: B3Kat-Aktionen .....	6
5.1 Löschung von nicht in der GND enthaltenen SWW in den Feldern 902ff mit Indikator (f-codiert) .....	6
5.2 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern .....	6
5.3 Mapping MeSH - GND .....	6
5.4 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus .....	6
5.5 Bereinigung von alten Forms Schlagwörtern .....	6
5.6 ZDB: alte Forms Schlagwörter.....	7
TOP 6: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#.....	7
6.1 SDNB, DDC u.a.: Feld 700__, 700b, 700d, 705.....	7
6.2 Feld 700r und 700 s .....	8
6.3 Feld 700__ \$2 CHARITE-NLMC .....	8
TOP 7: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951# .....	8
TOP 8: KKB-Online-Texte zu Provenienzangaben .....	8
TOP 9: Bericht aus der RVK.....	8
TOP 10: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss) .....	9
TOP 11: Verschiedenes.....	9

## **Zeit & Ort**

Datum: 14.10.2022  
Zeit: 9-13 Uhr  
Ort: Videokonferenz

## **Teilnehmende:**

Dr. Daniel, Silvia; Franke-Maier, Michael (Vorsitz); Dr. Magen, Antonie; Rüter, Christian (Protokoll); Dr. Schweikl, Gabriele; Thiessen, Peter (Ständiger Gast); Dr. Völkl, Martin

*entschuldigt:*

Wolf-Dahm, Barbara; Dr. Kobold, Sonja; Merker, Kathrin (Gast); Dr. Erfurth, Christine; Hertel, Sabine (Gast)

## **TOP 1:**

### **Begrüßung, Formalia, Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung, Tagesordnung**

Herr Franke-Maier begrüßt die Teilnehmer\*innen.

Die AG SE wählt Herrn Völkl einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Protokollführung übernimmt Herr Rüter. Das Protokoll der letzten Sitzung ist bereits veröffentlicht, siehe: <https://www.bib-bvb.de/web/ag-se/protokolle>. Die Reihenfolge der Besprechung wird angepasst; im Protokoll bleibt sie gleich.

## **TOP 2:**

### **Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701**

Auf der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass die Feldinhalte von 701i nach intellektueller Prüfung gelöscht werden können, ebenso die Inhalte von 701y, sofern sie auf Schreibfehlern oder gelöschten Notationen beruhen. Anders behandelt werden müssen hingegen die Inhalte in Feld 701y, die sich aufgrund von Sonderwegen erklären.

Frau Schweikl verweist auf [Lokale Sonderlösungen und Sonderwege - Regensburger Verbundklassifikation \(uni-regensburg.de\)](http://Lokale_Sonderlösungen_und_Sonderwege_-_Regensburger_Verbundklassifikation_(uni-regensburg.de)) in Bamberg und Würzburg. Relevant in Bamberg ist nur noch der Bereich „E Orientalistik“ mit dem Systematikbereich EH 2000 – EH 67000 / EL 7500 – EL 9370 / EN 1100 – EN 3799 / EV (s.a. [Systematik Orientalistik - Universitätsbibliothek \(uni-bamberg.de\)](http://Systematik_Orientalistik_-_Universitätsbibliothek_(uni-bamberg.de)), die UB Bamberg verwendet aber nur noch in einem kleinen Bereich die Sonderlösung und trägt die Notationen nicht in Aleph ein.

Die sogenannte Sonderlösung „Würzburger Variante“ im Bereich E Japanologie (Systematikbereich EI 7150 - EI 7996 (Stand Mai 2009)) wird nur noch in geringem

Umfang verwendet; die UB Würzburg hätte aber kein Problem mit einer Löschung. Die UB Erlangen verwendet die "Würzburger Variante", trägt die Notationen aber nicht in Aleph ein.

Herr Rüter weist auf eine Spezifik in der Informatik hin, die sich dadurch auszeichnete, dass zur Grundnotation in einigen Fällen immer auch eine CSN gehörte, um eine inhaltliche Zuordnung zu erlauben. Entsprechende Fälle finden / fanden sich auch an anderer Stelle in der RVK (z.B. Germanistik, Geschichte, ...) und wurden bereinigt. Sie sind dadurch gekennzeichnet, dass in der Benennung der betreffenden Notation der Hinweis "A-Z" vermerkt ist. Dabei handelt es sich um einen Hinweis zur Signaturbildung.

Feld MAB 701y beinhaltet auch Notationen, die vorher unverknüpft in 700g mit CSN erfasst wurden (darunter z.B. die oben erwähnten Informatik-Notationen). Diese sollten nicht einfach gelöscht werden, sondern geprüft und korrigiert werden. Herr Thiessen teilt mit, dass es seit der Umstellung keinen Aufwuchs an Notationen im Feld 701y gibt, sodass man davon ausgehen kann, dass das Feld nicht aktiv im B3Kat genutzt wird.

Folgende Punkte wurden zur weiteren Verfolgung des Themas 701y beschlossen. Langfristiges Ziel ist es, dass in Feld 701y nur noch RVK-Sonderlösungen stehen.

1. Herr Thiessen / die Verbundzentrale gibt eine Liste mit Notationen im Feld 701y aus, an deren Ende die Folge <blank, großer Buchstabe, ein oder mehr Ziffern> zu finden ist. Diese Liste wird von der AG SE analysiert. Hier müssten sich auch die Informatik-Fälle finden.
2. In 701y befinden sich vermutlich auch Zeitschriftensignaturen. Diese können im Prinzip gelöscht werden.
3. Eine BVB-Info Mail soll auf die geplanten Löschungen im Feld 701y mit Verweis auf die Zeitschriftensignaturen als erstes Beispiel hinweisen und darum bitten, dass ggf. Inhalte, die noch aufbewahrt werden sollen, bei der AG SE zu melden sind.

Im Feld 701i ist der Aufwuchs an neuen Notationen im Prinzip gering, allerdings gibt es einen erhöhten Zuwachs im 3. und 4. Quartal 2021, der zu über 2000 zusätzlichen Notation mit ID geführt hat. Beim Thema 701i ist das Ziel, dass wir die Notationen mit ID löschen oder in 701g-Notationen verwandeln. Dazu wird Hr. Thiessen gebeten nach Fachsystematiken getrennte Pakete mit Notationen zu erstellen, die im Feld 701i eine ID haben.

## **TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph**

### **3.1 Bereinigungsaktionen zu Phase 1**

### 3.1.1. Stand der Dinge bzgl. falscher Werkcluster

Herr Völkl hat [Vorgaben für die Rücknahme von Culturegraph-Anreicherungen \(Phase 1\)](#) erstellt. Als Selektionskriterium für die Titeldatensätze, in denen Culturegraph-Anreicherungen rückgängig gemacht werden sollen, dienen dabei die Formangaben Ausstellungskatalog, Comic, Kinderbuch, Jugendbuch und Fiktionale Darstellung. Die AG SE bedankt sich für die guten Vorgaben, die von der Verbundzentrale umgesetzt werden sollen. Hr. Thiessen gibt Bescheid, wenn die Rücknahme stattgefunden hat. Danach soll es eine BVB-Info Mail geben.

Sollten weitere Bestandssegmente auffallen, in denen es gehäuft zu fehlerhaften Culuregraph-Anreicherungen kam und die über eine bestimmte Formangabe selektiert werden können, kann man die betreffenden Titeldatensätze nach dem gleichen Schema bereinigen.

Hr. Völkl weist in diesem Zusammenhang auch auf das Problem der Formangabe Inkunabel hin, die ebenfalls mehrfach falsch angereichert wurde. Dieser Umstand bedürfe jedoch einer anderen Vorgabe, da hier nur die Löschung der angereicherten Formangabe (und nicht auch der Anreicherung in den inhaltserschließenden MAB-Feldern 9XX) notwendig sei. Auch hierfür wird zeitnah eine Korrekturvorgabe erstellt.

In einer Mail von Frau Koglin vom 1.7.2022 werden Fehler mit Zeitschlagwörtern besprochen. Sie unterscheidet folgende Fälle:

- Fall 1: Unterschiedliche Zeitangaben in Zeitschlagwörtern in unterschiedlichen Schlagwortfolgen
- Fall 2: führende Null bei Zeitangabe
- Fall 3: ca.-Angaben in Zeitangaben
- Weitere Fälle, Blank, Bindestrich, Blank zwischen den Zeitangaben, Zeitangaben in Spitzklammern

In allen Fällen ab Fall 2 wird beschlossen, dass eine Bereinigung stattfinden soll. Vorgaben werden von Michael Franke-Maier erstellt und im Wiki, <https://wiki.zib.de/confluence/x/KYI1Cg>, hinterlegt.

### 3.1.2 Korrekturkennzeichen in 078n cgwrk-korr

Die Einführung Korrektürkürzel cgwrk-korr in 078n ist bereits beschlossen und in der Auswahlliste für Feld 078n (STRG+F8) in Aleph hinterlegt. Die BVB-Info Mail zum Thema wurde wegen der Abwesenheit von Herrn Franke-Maier bei der letzten KEM-Sitzung nicht versandt. Die AG prüft den Text der Mail; sie soll nach der nächsten Sitzung der KEM im Dezember verschickt werden.

### **3.2 Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)**

Die AG SE diskutiert ausführlich, welche RVK-Notationen in Phase 2 des Culturegraph-Projekts nicht angereichert werden sollen. Im Gespräch sind alle Systemstellen, die in der Benennung der Notation die Begriffe „Sonstige“, „Weitere“ und „Allgemeines“ aufweisen. In diesen Fällen soll nur angereichert werden, wenn keine RVK vorhanden ist. Diskutiert wird auch, die Anreicherung auf eine Höchstzahl an Notationen zu beschränken. Zu bedenken sei, dass Anreicherungen besonders wertvoll sind, wenn Sie über eine Fachsystematik hinaus auch weitere Themengebiete erschließen. Allgemein einverstanden ist man damit, dass Zeitschriften-Notationen nicht angereichert (Negativliste notwendig) und auch Notationen mit der Benennung „Konferenzschriften“ nicht berücksichtigt werden sollen.

Herr Thiessen weist darauf hin, dass im Testfeld ca. 30% der Bündel keine RVK hatten. Dieser Anteil erscheint hoch, weshalb Hr. Thiessen diesen ersten Befund nochmals anhand der Gesamtzahl der Daten überprüft.

Was die Aktualität der Bündel angeht, so stellt die DNB im monatlichen Rhythmus aktuelle Culturegraph-Auswertungen bereit. Im Anschluss an die erstmalige Anreicherung im B3Kat kann daher über ein permanentes Verfahren nachgedacht werden. (Info: Für die Auswertung der Inhaltserschließung werden immer die aktuellen Daten im B3Kat genutzt; nur die IDs aus den Bündelzusammenstellungen werden direkt aus Culturegraph genommen.)

Die AG SE beschließt eine weitere Testphase. Zu diesem Zweck bittet die AG um folgende Datenpakete, die nach der Analyse konkrete Einschränkungen des Verfahrens für Phase 2 zur Folge haben sollen:

1. Ein Testpaket, bei dem 10 oder mehr Notationen an einzelnen Datensätzen angereichert würden
2. Ein Testpaket, bei dem 23 oder mehr Notationen an einzelnen Datensätzen angereichert würden
3. Eine Testdatei, in der Anreicherungen zu finden sind, die den String „Sonst\*\*“ in der Benennung der Notation haben
4. Eine Testdatei, in der Anreicherungen zu finden sind, die den String „Allgem\*\*“ in der Benennung der Notation haben

### **3.2 Phase 3 & 4: Verbundübergreifende Anreicherungen**

Die Phasen schließen sich erst an die abgeschlossene Phase 2 an. Der Tagesordnungspunkt wird verschoben.

## **TOP 4: Datenfeld für freie Schlagwörter / AG Metadaten für Forschungsdaten**

Herr Rüter berichtet aus der AG Metadaten für Forschungsdaten den Stand zu den Sacherschließungsfeldern. Problematisch und noch ungeklärt ist der Wunsch nach einem Eintrag zur Herkunft eines Schlagwortes z.B. im Bereich „geoplace“ (DataCite). Hier gibt es auch formattechnische Probleme, die angesprochen und geklärt werden müssen.

## **TOP 5: B3Kat-Aktionen**

### **5.1 Löschung von nicht in der GND enthaltenen SWW in den Feldern 902ff mit Indikator (f-codiert)**

Die im Punkt 5.5 beschlossene Maßnahme soll nach Durchführung die weitere Bearbeitung dieser Bereinigung erleichtern.

### **5.2 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern**

Die Bereinigung ist noch nicht erfolgt; der Top 2.5.1 und 2.5.5 wird aus Synergie-Effekten abgewartet. Entsprechend ist der Punkt verschoben.

### **5.3 Mapping MeSH - GND**

Hr. Thiessen und Herr Franke-Maier werden sich um Thema bilateral in Verbindung setzen, um einen Test genauer zu besprechen.

### **5.4 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus**

Ausgehend von einer Anfrage von Frau Proschitzki (TU Berlin), der aufgefallen ist, dass aus K10Plus derzeit weder RVK-Notationen noch Schlagwörter übernommen werden, sollte Herr Thiessen die Frage in die AG KVA einbringen, warum dies zurzeit nicht erfolgt. Aufgrund persönlicher Abwesenheit konnte der Punkt noch nicht weiterverfolgt werden, er wird aber wieder aufgenommen. Er ist aber schon jetzt zuversichtlich, dass zukünftig eine entsprechende Anreicherung wieder stattfinden kann und wird.

### **5.5 Bereinigung von alten Forms Schlagwörtern**

Bei manuellen Korrekturen ist aufgefallen, dass die Formangabe bereits korrekt in 064a eingetragen ist und dass ein identisches Forms Schlagwort in 9XX f-codiert vorliegt. Herr Franke-Maier hat einen Vorschlag zur Bereinigung an die AG SE übermittelt der folgendermaßen aussieht:

Wenn der Inhalt von MAB 064a \$a identisch ist mit dem Inhalt von 9xx \$f, dann lösche 9xx \$f inkl. Unterfelder und Permutationsmuster. Das würde einschließen: 064a mit Zusatzinformationen in \$x usw. > 9xx \$f ohne diese Informationen; 064a mit Zusatzinformationen in \$x usw. > 9xx \$f ohne diese Informationen und falschen Unterfeldern z.B. \$1. Das würde ausschließen 064a ohne Zusatzinformationen < 9xx \$f mit Zeitangaben

Die Verbundzentrale, Herr Thiessen (BSB) , hat auf den Vorschlag positiv reagiert. Die AG SE verabschiedet das Verfahren. Herr Franke-Maier spezifiziert die Vorgaben noch einmal genauer und hinterlegt sie im Wiki unter [AB03 - Bearbeitung der restlichen Forms Schlagwörter](#).

## **5.6 ZDB: alte Forms Schlagwörter**

Die BTU Cottbus hat wegen der Forms Schlagwörter alle Datensätze mit ZDB-ID neu in ihren Sisis-Katalog geladen, da im B3Kat diverse Bereinigungen laufen und die alten Forms Schlagwörter abgewiesen werden. Nach einem neuen Upload waren noch 30 Fehler vorhanden, die manuell in der ZDB korrigiert wurden. Sukzessive sind allerdings in den folgenden Tagen wieder falsche Forms Schlagwörter im Katalog der BTU Cottbus aufgetaucht, vermutlich nach Änderungen an den Datensätzen in der ZDB.

Hr. Thiessen hat sich bilateral mit Hr. Alter auf einen Workaround geeinigt. Dass es zu diesem Verhalten gekommen ist, liegt an der speziellen Situation im Cottbuser Katalog.

## **TOP 6:**

### **Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#**

#### **6.1 SDNB, DDC u.a.: Feld 700\_\_, 700b, 700d, 705**

Die Arbeiten zu dem Punkt der [Bereinigung und des Transfer von DDC-Notationen und der falsch codierten/belegten DDC](#) sind umfangreich und man kommt stetig, aber langsam voran. Einzelne Teilschritte müssen noch einmal angeschaut und ggf. genauer spezifiziert werden. Eine wichtige Forderung war in diesem Zusammenhang eine zuverlässige Proviengkennzeichnung, die laut Hr. Thiessen jetzt möglich und dokumentiert ist.

Frau Magen erinnert an Ihren Bedarf zur Überführung der DNB-Kategorie B an eine angeforderte Liste, um eine inhaltliche Analyse durchzuführen. Diese wird nachgeliefert; zum Zeitpunkt der Erstellung des Protokolls ist die Liste bereits von Herrn Thiessen an Frau Magen geliefert.

## 6.2 Feld 700r und 700 s

[Die Bereinigung der Felder 700r und 700s](#) haben stattgefunden. Das IFZ hat zudem diejenigen Notationen seiner Fachsystematik, die fälschlicherweise in 700\_ (ohne Belegung des Unterfelds 2) verzeichnet waren, in das korrekte Feld umgesetzt. Die Felder können jetzt transferiert werden. Die Dokumentation der Felder in der KKB-Online ist nun vorhanden.

## 6.3 Feld 700\_\_ \$2 CHARITE-NLMC

Damit die Bereinigung und Umstellung dieses Feldinhaltes möglich ist, werden die Erfassungsweisen an der FU angepasst. Hier stehen noch Schritte aus.

### TOP 7:

#### Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#

Das Arbeitspakte [AB14 - Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#](#) ist noch nicht weiter angefasst worden. Einzelne Felder suchen noch nach ihre „Paten“. Hr. Rüter kündigt an, dass für das Feld 711 demnächst die Bitte den Verbund erreichen wird, eine Datengrundlage/statistische Auswertung über das Feld zu erstellen.

Aus dem Kubikat erreichte die AG SE die Anfrage, welches Feld man für die Abspeicherung freier Schlagwörter bei der Erschließung von Online-Aufsätzen nutzen soll. Das Feld MAB 951 mit dem Indikator „blank“ wird zukünftig für solche Inhalte genutzt werden und da es bereits zur Verfügung steht, soll es in diesem Fall genutzt werden. Herr Franke-Maier wird eine kleine Spezifizierung zur Nutzung des Feldes schreiben und zur Verfügung stellen. Dabei gilt, dass keine Deskriptionszeichen genutzt werden sollen und nur ein Begriff in ein Feld eingetragen werden darf. Ggf. sind auch die Unterscheidung nach Person, Sache, usw. möglich/gewünscht.

Spezifikation siehe: <https://wiki.zib.de/confluence/x/tol1Cg>

### TOP 8:

#### KKB-Online-Texte zu Provenienzangaben

Die KEM fragte nach Erklärungstexte zur Proviienzangabe. Herr Franke-Maier hat mit Fr. Taylor solche Texte erarbeitet und bitte die AG sich die Texte im Wiki unter [AB34 - Texte für KKB Online zu Provenienzangaben](#) anzuschauen.

### TOP 9:

#### Bericht aus der RVK

Der RVK-Bericht aus Regensburg wird dankend zur Kenntnis genommen. Der neue RVK-Beirat ist gewählt. Die konstituierende Sitzung ist am 7. November 2022.

## **TOP 10: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND- Ausschuss)**

Es wurden knappe Berichte aus den Gremien KEM, Redaktionsteam Formangaben, FG Erschließung, ET RAVI und GND-Ausschuss mit dem Verweis auf die jeweiligen Protokolle vorgetragen.

## **TOP 11: Verschiedenes**

- An Herrn Thiessen wurde eine Problematik herangetragen, dass in OPACs, die via Verbundindex bedient werden, bestimmte Sacherschließungsinformationen aus Überordnungen nicht recherchierbar sind. Um dies zu ermöglichen muss die Erschließung der Überordnungen bei Auslieferung auf die Bände übertragen werden. Herr Thiessen bittet um Einschätzung, ob dieses Verfahren korrekt ist. Die AG SE stimmt dem zu.
- Die Anreicherungsroutine von eBook-Paketen und einzelner eBooks im B3Kat hat zur Nachfrage geführt, ob man hier nicht weitere Vereinfachungen in Aleph bei der Erschließung von eBooks auf der Grundlage vorhandener gleicher Titel ermöglichen könnte. Da die Anreicherung jetzt quartalsweise regelmäßig stattfinden soll, hat sich das Bedürfnis damit erledigt.
- In der Erfassung in Aleph gibt es eine automatische Routine, die bei der Erfassung von 064a "Fiktionale Darstellung" das Feld 051 automatisch mit "Belletristik" belegt. Das sei zumindest im Kontext von Handschriften nicht hilfreich, weil falsch. Herr Thiessen stellt fest, dass es solche Routinen nur in zwei Fällen gibt; der Grund ist allen Mitglieder der AG nicht ganz einsichtig. Hr. Thiessen wird intern in der OPAC-AG nachfragen, die AG SE wird den Fall an die AG FE weitergeben. Aus Sicht der AG SE bedarf es dieser Routine nicht.
- Es gibt zwei Hinweise auf interessante Termine:
  - Workshop Computergestützte Inhaltserschließung am 16. u. 17. Nov. 2022 <https://wiki.dnb.de/display/COMUNIE/Workshop+Computerunterstuetzte+Inhaltserschliessung>
  - Semantic Web in Libraries <https://swib.org/swib22/>
- Der Termin der nächsten Sitzung liegt Anfang / Mitte Dezember. Ein Foodle wird aufgesetzt.